

Author: Werner-Fuss Zentrum

Author email: werner-fuss@berlin.de

Subject: Die Psychiatrie ist tödlich getroffen...

Sent datetime: 10/05/2017 13:35:33

[Neu beim Lehrstuhl FÜR Wahnsinn](#)

Das Subjekt - entkolonialisiert, ein Hinweis an den Weltkongress der Psychiatrie in Berlin:

Die Psychiatrie ist tödlich getroffen

und es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sie verschwindet.

Psychiatrie ruhte auf zwei sie tragende Säulen:

a) der politisch zugebilligten und entsprechend gesetzlich abgesicherten Gewalt

b) ideologisch auf dem Dogma, dass Mentales - also Denken, Fühlen, Träumen usw. - ein biologischer bzw. elektrochemischer, kausaler Vorgang im Gehirn sei.

Beide Säulen sind zu Bruch gegangen, sie werden weiter zerbröseln, bis die von ihnen getragene Psychiatrie völlig in esoterischem Dunst verschwindet.

Zu a): Dazu habe ich schon viel geschrieben und verweise insbesondere auf "[Von vielen unbemerkt sind wir überm Berg](#)" in den "[Sozialpsychiatrischen Informationen](#)" 4/2012 und die Dokumente zur Begründung der Forderung einer gewaltfreien Psychiatrie im [Wahlprüfstein 2017 von dem BPE und die-BPE](#). Psychiatrische Gewalt ist menschenrechtlich illegal geworden (siehe auch hier: [Bundesverfassungsgericht bricht jus cogens](#)). Durch die [PatVerfü](#) gibt es auch schon individuell eine Exklusion der Gewalt. "**Geisteskrank? Ihre eigene Entscheidung!**" Nur die vollständige gesetzliche Tilgung aller psychiatrischen Sondergesetze steht noch aus. Dass das Selbstbestimmungsrecht mit der PatVerfü aktiv geltend gemacht werden muss, ist endlich zu beseitigen; das ist unabdingbar und überfällig. Der jetzige Zustand ist so absurd, wie wenn Folterfreiheit erst jeweils individuell verbrieft werden müsste, statt dass sie selbstverständlich ist.

Zu b): Diese ideologische Säule der Psychiatrie ist gleichzeitig der Kern des Reduktionismus. Der Reduktionismus, wie die psychiatrische Ideologie, ist aber hinfällig geworden, weil sowohl zunächst in der Mathematik als auch nun in der Physik bewiesen wurde, dass Unvorhersagbarkeit und/oder Unentscheidbarkeit Gewissheit sind, bzw. es wahre Sätze gibt, die nicht mehr bewiesen werden können. Damit ist der Reduktionismus widerlegt und tot; es gibt kein psychiatrisches Wissen, das Subjekt ist nicht hinterfragbar, Gründe können nicht durch Ursachen erklärt werden und entsprechende weitere Kategorienfehler. Logisch fundamental hat Kurt Gödel in der Mathematik mit seiner Veröffentlichung: Über formal unentscheidbare Sätze der Principia mathematica und verwandter Systeme dem Reduktionismus schon 1931 den Garaus gemacht.

Neu ist, dass am 9. Dezember 2015 Toby S. Cubitt, David Perez-Garcia und Michael M. Wolf in der [Zeitschrift „Nature“](#) berichteten, dass ein vielen fundamentalen Fragen der Teilchen- und Quantenphysik zugrunde liegendes mathematisches Problem nachweislich unlösbar ist: Es ist auch bei theoretisch vollständiger Kenntnis aller Mikrozustände unmöglich, daraus den Makrozustand eines Materials zu bestimmen!...>> [weiter lesen](#)

Psychiatrie ohne Zwang und Gewalt? "Eine Frage der Haltung!"

meint Chefarzt Dr. Martin Zinkler, der sich 2011 entschieden hat, an seiner Klinik in Heidenheim keine Zwangsbehandlungen mehr durchzuführen. Ein Radiointerview mit Martin Zinkler, ausgestrahlt am 2.10., ist hier im Internet anzuhören, ab Minute 9:20 geht es los:

<http://files.feedplace.de/vielfalter/VielFalter-02-10-17.mp3>

Besonders bemerkenswert:

- Ab Minute 43:45 wirbt Martin Zinkler für die PatVerfü, nennt sie "Empowerment",
- Es gibt offenbar zwei weitere regionalversorgende Psychiatrien, die auf Zwangsbehandlung völlig verzichten, sich aber scheuen das öffentlich zu machen. Angst vor dem Mobbing der 99% des zwangspsychiatrischen Mainstreams?
- Die Pharmaindustrie hat ihre Forschung im Psychiatriebereich praktisch eingestellt - alles aus-"therapiert"? Kein Geld mehr zu verdienen?
- Martin Zinkler verteidigt "Psychiater: Staatlich geschützte Verbrecher" als politisches Statement, dem sich die Psychiatrie zu stellen habe.
- Er weist mehrfach auf die UN-Behindertenrechtskonvention und wie der Genfer Fachausschuss psychiatrische Zwangsbehandlung als Folter gekennzeichnet hat.
- Besonders erwähnenswert - Martin Zinkler hat die Forensik nicht vergessen, sondern weist darauf hin, das in Italien die Gesetze schon geändert wurden und schließt sich der Forderung nach der Abschaffung des § 63 an.

Am 16.8.2017 hat die 3. Kammer des Zweiten Senats des **Bundesverfassungsgericht** in einer Entscheidung über die Fortdauer der Unterbringung eines seit **17 Jahren!** in der **Forensik** eingesperrten Menschen wieder einmal feststellen müssen, wie die unteren, mittleren und Obergerichte das Grundgesetz missachteten, hier nachzulesen: http://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Entscheidungen/DE/2017/08/rk20170816_2bvr128015.html

Diese Entscheidung des BVerfG beweist einmal mehr, dass die Gerichte offenbar nur durch verbissenes Festhalten am Freiheitsversprechen des Grundgesetzes und konsequentes Weiterklagen zur Beachtung des Grundgesetzes gezwungen werden können.

Protest gegen den Weltkongress der Psychiatrie in Berlin am 8.-12. Oktober
Erklärungen und Details siehe Flyer-Zeitung: http://www.die-bpe.de/fiktive_wissenschaft

Dies sind Nachrichten des Werner-Fuß-Zentrums
im Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin
<http://www.psychiatrie-erfahrene.de>

Geisteskrank? Ihre eigene Entscheidung!
Informieren Sie sich: <http://www.patverfue.de>